

Hausaufgabenkonzept

der OGS Stieldorf

Vorbemerkung

Eine wichtige Schnittstelle zwischen Schule und dem Offenen Ganzttag stellen die Hausaufgaben dar. Es bestehen unterschiedliche Ansprüche und Bedürfnisse der Beteiligten (Lehrer*innen, Eltern, Kinder, OGS-Mitarbeiter*innen). Deshalb ist es uns wichtig, verschiedene Verantwortungsbereiche klar zu definieren und einen gemeinsamen, für alle transparenten und eindeutigen Konsens zu finden.

1. Rechtliche Grundlage

Im RdErl. des Kultusministeriums NRW vom 02.03.1974 (letztmalig überarbeitet vom Ministerium für Schule u. Weiterbildung NRW am 31.07.2008; vgl. auch Schulgesetz des Landes NRW § 42, Abs. 3) ist der zeitliche Umfang von Hausaufgaben festgelegt:

1. und 2. Jahrgang: 30 Minuten
3. und 4. Jahrgang: 45 Minuten

Dieser Zeitrahmen sollte bei konzentrierter Arbeitsweise in der Regel nicht überschritten werden.

2. Ziele der Hausaufgaben und deren Betreuung

Hausaufgaben haben den Vorteil, dass sie die Lern- und Übungszeit verlängern und die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise zum selbstständigen Arbeiten anregen.

Durch die Hausaufgaben lernen die Kinder

- selbstständig (möglichst ohne oder mit nur wenig Hilfe),
- zügig (möglichst ohne Ablenkung),
- genau (möglichst korrekt, sachlich richtig, sauber, übersichtlich),
- rücksichtsvoll (leise sein, abwarten können) zu arbeiten.

Hausaufgaben fördern zudem auch das Selbstbewusstsein und die Konzentration.

3. Hausaufgabenbetreuung in der OGS

Von Montag bis Donnerstag bietet der Offene Ganztag eine Hausaufgabenbetreuung an. Hier erledigen die angemeldeten Kinder ihre Hausaufgaben. Wir sind bestrebt, dieses den Kindern zu festen Zeiten, in festen Räumen und mit festen Betreuer*innen zu ermöglichen. Die OGS bietet somit den Rahmen für eine konzentrierte Erledigung der Hausaufgaben. Freitags wird keine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Die Hausaufgaben werden dann über das Wochenende zu Hause angefertigt. Hierdurch erhalten die Eltern einen Überblick über die Leistung ihres Kindes und können gegebenenfalls das Gespräch mit der Lehrer*in / der OGS-Mitarbeiter*in suchen.

Die Hausaufgaben können lediglich auf Vollständigkeit überprüft werden. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit und bei Nichtfertigstellung der Hausaufgaben unterzeichnet die anwesende OGS-Mitarbeiter*in die schon erledigten Hausaufgaben mit Datum und einem Kürzel. Somit wird dokumentiert, welche Aufgaben in der OGS-Hausaufgabenbetreuung geschafft wurden. Auch besteht hier Raum für mögliche Anmerkungen oder Mitteilungen an die Eltern.

4. Vereinbarungen und Absprachen für die Grundschule am Lauterbach

Hausaufgaben-, Mitteilungsheft

Es gibt Hausaufgaben- bzw. Mitteilungshefte, in die die Kinder ihre Hausaufgaben notieren. Diese Hefte werden auch von Lehrern, Eltern und OGS-Mitarbeiter*innen für Hinweise genutzt. Solche Hinweise beziehen sich z. B. auf nicht bearbeitete Hausaufgaben, überschrittene Zeiten, auftretende Schwierigkeiten etc. In der Regel wird hierzu ein Vordruck der OGS genutzt, welcher den Kindern in das Mitteilungsheft geklebt wird.

Die OGS-Mitarbeiter*in ermuntert die Kinder zur Selbsteinschätzung ihrer Arbeit, indem sie insbesondere in der ersten Klasse in drei Kategorien ihr Arbeitsverhalten beschreibt:

Stempel:

Sonne: Die Aufgaben wurden ruhig, konzentriert und selbstständig gelöst.

Sonne/Wolke: Ein wenig Hilfe war nötig.

Blitz: Die Aufgaben konnten nicht konzentriert bearbeitet werden.

Nach der Hausaufgabenzeit stempelt sich jedes Kind in Absprache mit den Betreuer*innen seinen Stempel in das Mitteilungsheft.

5. Aufgaben

Die Lehrer*innen ...

- ... erklären die Hausaufgaben.
- ... stellen im Umfang angemessene Hausaufgaben.

- ... geben Anleitung zu einer sorgfältigen und übersichtlichen Heftführung.
- ... kontrollieren die Hausaufgaben.

Die Lehrer*innen, die in der OGS die Hausaufgabenbetreuung übernehmen, sind zudem auch Kontaktpersonen zwischen OGS und Schule.

Die Betreuer*innen ...

- ... sorgen für einen ruhigen Arbeitsplatz und eine positive Lernatmosphäre.
- ... geben bei Bedarf zusätzliche Anfangshilfen.
- ... achten auf eine sorgfältige und übersichtliche Heftführung.
- ... unterzeichnen auch die unvollständigen Hausaufgaben mit Kürzel und Datum und geben eventuell eine Erklärung unter die erstellten Aufgaben.
- ... geben bei Schwierigkeiten den Eltern und Lehrer*innen Rückmeldung.

Die Kinder ...

- ... kennzeichnen und notieren die Hausaufgaben in ihrem Hausaufgabenheft.
- ... passen bei Erklärungen auf und fragen bei Problemen nach.
- ... bemühen sich, zügig, konzentriert und selbstständig zu arbeiten.
- ... achten auf eine sorgfältige und übersichtliche Heftführung.
- ... geben zuverlässig Auskunft, ob sie fertig sind oder nicht.
- ... holen nicht erledigte und unvollständige Hausaufgaben nach und zeigen sie unaufgefordert vor.
- ... und geben schriftliche Informationen in der Postmappe an die Eltern weiter.

Die Eltern ...

- ... sorgen zu Hause für einen ruhigen Arbeitsplatz und eine positive Lernatmosphäre.
- ... halten ihre Kinder zu einer sorgfältigen und übersichtlichen Heftführung an.
- ... vergewissern sich, dass alle Hausaufgaben erledigt wurden.
- ... vergewissern sich, dass nachzuholende oder neu anzufertigende Aufgaben erledigt werden. Sie bestätigen dies durch ihre Unterschrift.
- ... erinnern ihre Kinder daran, die Schultasche aufzuräumen (Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien, Kontrolle der Postmappe...).
- ... unterstützen ihre Kinder bei einer ordentlichen Mappenführung (Mäppchen, Hefte...).
- ... beraten Herausforderungen bei der Hausaufgabenbearbeitung mit den Lehrern/Innen.
- ... besprechen mit ihren Kindern, die Arbeitszeit in der OGS angemessen zu nutzen.

6. Ausnahmen

Bestimmte Hausaufgaben können aus organisatorischen Gründen nicht in der OGS durchgeführt werden. Hierzu gehören z.B.:

- mündliche Hausaufgaben
- das Üben des 1x1 und Kopfrechenaufgaben
- Leseübungen
- Informationen zu einem Thema sammeln
- Aufgaben im praktischen Bereich (Messen, Wiegen ...)
- auswendig lernen von Texten, Liedern und Gedichten

7. Zusammenarbeit Schule – OGS – Eltern

Grundsätze zu den Hausaufgaben werden allgemein auf den Klassenpflegschaftssitzungen besprochen. Individuelle Probleme besprechen die Eltern mit den Lehrern*innen ihres Kindes.

Hausaufgabenbetreuung bedeutet auch, dass die Eltern die schulischen Pflichten Ihres Kindes im Blick behalten und für deren Erfüllung Sorge tragen. Darüber hinaus ist es wichtig, die Hausaufgaben inhaltlich zu prüfen und bei Schwierigkeiten die Beratung mit der Klassenlehrer*in zu suchen.

Damit die Inhalte dieses Hausaufgabenkonzeptes auch wirkungsvoll umgesetzt werden können und Erfolg bringen, ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten besonders wichtig.

8. Entwicklung und Perspektiven

Schule und OGS arbeiten gemeinsam kontinuierlich an einer Evaluation des bestehenden Konzeptes und prüfen, ob es sich in der Praxis bewährt. Eine gute, kooperative und respektvolle Zusammenarbeit zwischen Schule, OGS, Eltern und Kindern ist uns wichtig und wir hoffen auf einen beständigen vertrauensvollen Austausch.